

Einführung von Ökosystemdienstleistungen und Verbesserung des Wasserschutzes durch Biogas - Stakeholder Aktivitäten

Tätigkeitsbericht 6.4

Berichtszeitraum 2020

Gefördert von:



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures



Laufzeit des Projektes: 2016 – 2020

Autoren:

Katharina Laub

IZES gGmbH Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme

Altenkessler Str. 17

66115 Saarbrücken

Tel.: +49-(0)681-8449720

Saarbrücken, den 11.01.2021

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	5
2	Stakeholder Aktivitäten im Jahr 2017	5
2.1	Allgemeine Treffen	5
2.2	Interviews zur Vorbereitung der Umfrage	5
2.3	Umfrage	6
2.4	Veröffentlichungen	7
3	Stakeholder Aktivitäten im Jahr 2018	8
3.1	Allgemeine Treffen	8
3.2	Veröffentlichungen	8
4	Stakeholder Aktivitäten im Jahr 2019	8
4.1	Allgemeine Treffen	8
4.2	Workshop	8
4.3	Veröffentlichungen	9
5	Stakeholder Aktivitäten im Jahr 2020	10
6	Zusammenfassung.....	10
	Anhang	11

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Beteiligung der verschiedenen Akteure bei der Umfrage	6
Abbildung 2 Bilder der Veranstaltung in Trier.....	9
Abbildung 3 Posterausstellung FNR-Gärresttagung 2020.....	10

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Aufteilung der sonstigen Akteure der Umfrage	7
--	---

1 Einleitung

Im Rahmen von Persephone (InterregVA) wird der Beitrag der Biogasanlagen zur Bioökonomie in der Großregion untersucht. Mit dem Wegfall bestehender Refinanzierungssysteme (z.B. EEG) besteht die Gefahr, dass die Biogasanlagen aus den landwirtschaftlichen Betrieben verschwinden. Das Projekt untersucht zusätzliche Einkommensmöglichkeiten für landwirtschaftliche Betriebe mit angegliederter Biogasanlage, die neben der Produktion von Energie auch die Produktion von Wirtschaftsdüngern und Algen, den Beitrag der Biogasanlagen zum Klimawandel sowie die Erfüllung von Ökosystemdienstleistungen wie z.B. Naturschutz und Wasserschutz miteinschließt.

Innerhalb der Aktion 6 ist die Hauptaufgabe eine transparente Darstellung der Kosten für die Inwertsetzung von Ökosystemdienstleistungen, um letztendlich für die Anlagenbetreiber neue Einkommensmöglichkeiten unter den Perspektiven des Naturschutzes zu erschließen. Kosten werden also nach dem Verursacherprinzip direkt zugeordnet. Eine weitere Herausforderung ist es, in den verschiedenen Ländern die gesetzlichen Regelungen und die Positionen von Behörden und NGO's zu analysieren. Hierzu ist die Kommunikation mit den Akteuren und zuständigen Behörden ein wichtiger Aspekt. Die Einbeziehung der relevanten Stakeholder (Landesadministrationen, NGO) und die Diskussion der Ergebnisse mit allen Beteiligten werden in diesem Bericht transparent dargestellt.

2 Stakeholder Aktivitäten im Jahr 2017

Der Begriff Stakeholder Aktivitäten umfasst in diesem Bericht alle Aktivitäten die zur Erhebung bzw. Verbreitung der Ergebnisse maßgeblich beteiligt waren, zudem beschreibt er den Austausch mit der regionalen Politik.

2.1 Allgemeine Treffen

- 20.3.2017 Projektvorstellung für das Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz des Saarlandes

2.2 Interviews zur Vorbereitung der Umfrage

Zu Beginn des Vorhabens wurde eine Literaturanalyse (Aktion 6.1) durchgeführt, anhand derer mehrere Akteursgruppen identifiziert wurden. Hierbei handelte es sich um Biogasanlagenbetreiber, Landwirte, Wasserversorger, Ministerien und Verbände. Einzelne Akteure wurden so im Rahmen einer Masterarbeit (Schiehle, 2018) als Bestandteil einer partizipativen Modellierung interviewt. Die jeweiligen Gesprächsprotokolle sind im Anhang beigefügt.

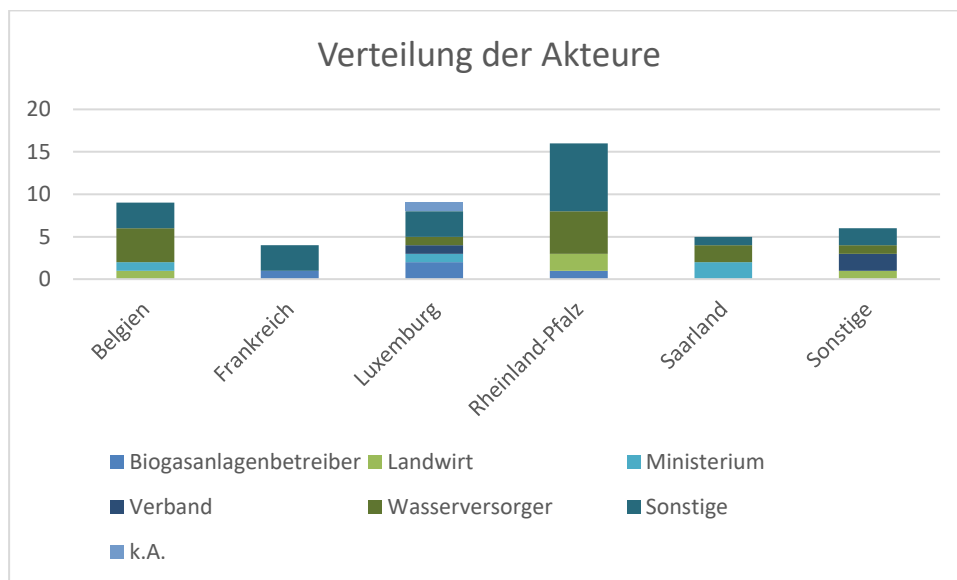
- 11.7.2017 Stadtwerke Blietal
- 13.7.2017 Landwirtschaftskammer für das Saarland
- 17.7.2017 Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz des Saarlandes
- 18.7.2017 Ökostrom Saar
- 19.7.2017 Bauernverband Saar
- 20.7.2017 Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz

- 20.7.2017 Biogasanlage Maas, Homburg

2.3 Umfrage

Mittels der partizipativen Modellierung wurde ein Modell entworfen, das als Grundlage für einen Fragebogen diente. Zusätzlich wurden basierend auf Ergebnissen der Literaturanalyse weitere Fragen ergänzt. Um einen möglichst breiten Akteursbereich abzudecken, wurde der Fragebogen mittels des Online-Tools „LimeSurvey“ konzipiert und über Verteilernetze aus Partnerorganisationen, Vereinen, Instituten oder Kammern distribuiert. Hierdurch konnten über 340 Interessensvertreter erreicht werden. An der Umfrage beteiligten sich in der Großregion 49 Vertreter aus den Bereichen Biogasproduktion, Landwirtschaft, Ministerien, Wasserversorger, Verbände und Sonstige (siehe Abbildung 1).

Abbildung 1 Beteiligung der verschiedenen Akteure bei der Umfrage



Die detaillierte Verteilung der sonstigen Teilnehmer ist in Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1 Aufteilung der sonstigen Akteure der Umfrage

Sonstige Interessengruppen	Region
Abgeordneter einer Fraktion	Rheinland-Pfalz
Beratungsinstitution	Rheinland-Pfalz
conseiller pir l'œs agriculteurs (fertilised. organique, entretien de la prairieie muesurere egroenvironnement des energie), responsable du projet Perséphone	Belgien
Energiewendeförderer	Rheinland-Pfalz
Gemeindeverwaltung	Rheinland-Pfalz
Gemeindeverwaltung Wasserproduzent und Wasserverteiler	Belgien
Industriel.	Frankreich
Kommunale Verwaltung (Landkreis)	Rheinland-Pfalz
Kommune	Rheinland-Pfalz
Landwirtschaftliche Beratungsorganisation	Niedersachsen
Landwirtschaftskammer Niedersachsen	Niedersachsen
Mineral- und Heilbrunnen	Rheinland-Pfalz
Mineralbrunnen	Rheinland-Pfalz
Recherché	Luxemburg
Société de ...ltance et innovation dans le traitement et léquation de l'eau	Luxemburg
Syndicat intercommunal de dépollution des eaux résiduaires urbaines	Luxemburg
Technology provider	Frankreich
Université	Frankreich
unleserlich	Belgien

2.4 Veröffentlichungen

Im Rahmen der internationalen Biogasmesse in Nürnberg präsentierte IZES am 14. Dezember 2017 innerhalb des Fachforums der Flexperten erstmalig öffentlich die ersten Ergebnisse aus Aktion 6.

3 Stakeholder Aktivitäten im Jahr 2018

3.1 Allgemeine Treffen

Am 10.08.2018 fand in Saarbrücken ein Treffen mit den Projektpartnern (Aupays de'l Atttert, Agra-Ost, List, Uni Liege, Ama Mundu Technologies) statt. Ziel war die Absprache und Planung weiterer Stakeholder Aktivitäten und Kommunikationsmaßnahmen sowie der inhaltliche Austausch.

3.2 Veröffentlichungen

Am 31. Januar 2018 fand die trinationale Biogas Expo-Konferenz in Offenburg statt. Unter dem Titel „Ökosystemdienstleistungen im Bereich des Wasserschutzes und der Biogasproduktion wurden hier die Ergebnisse der Umfrage sowie das Zusammenspiel zwischen Biogassektor und Ökosystemdienstleistungen präsentiert. Diese Beiträge wurden simultan ins Französische übersetzt. Abgestimmt auf den Vortrag erfolgte unter dem gleichen Titel ein schriftlicher Beitrag im Tagungsband.

Im November 2018 fand die alle 2-Jahre stattfindende internationale Messe „Energy Decentral“ statt. Im Messeforum des Fachverbands für nachwachsende Rohstoffe wurden die Ergebnisse vorgestellt.

Am 29. November fand gemeinsam mit den anderen Partnern das Colloquium statt an dem IZES die Ergebnisse aus Aktion 6.3 Finanzierungswerkzeuge für Deutschland präsentierte.

4 Stakeholder Aktivitäten im Jahr 2019

4.1 Allgemeine Treffen

Im April 2019 (24.4) präsentierte Izes die aktuellen Projektaktivitäten regionalen Stakeholdern aus dem Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz.

Am 4. Juni 2019 fand ein Treffen der Arbeitsgruppe Landwirtschaft und Forsten der Großregion in Berus statt. Gemeinsam mit Aupays de'l Atttert und Agra-Ost präsentierte Izes, die Projektergebnisse und deren Auswirkungen für die Landwirtschaft in der Großregion.

4.2 Workshop

Am 28. Januar 2019 organisierte Izes einen regionalen Workshop in Trier (Siehe Abbildungen 1 und 2) und präsentierte die Ergebnisse aus Persephone. Insgesamt nahmen 41 Personen teil, welche sich aufteilten in:

10 Unternehmen aus dem Biogassektor, 13 Biogasanlagen, 3 Beratungsunternehmen, 1 Politikvertreter (Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten), 6 Verbände (2x Fachverband Biogas, Regionale Abfallwirtschaft, Bauern- und Winzerverband Rheinland Nassau, Naturschutzverband BUND, Maschinenring Hunsrück), 1x öffentliche Verwaltung.

Abbildung 2 Bilder der Veranstaltung in Trier



4.3 Veröffentlichungen

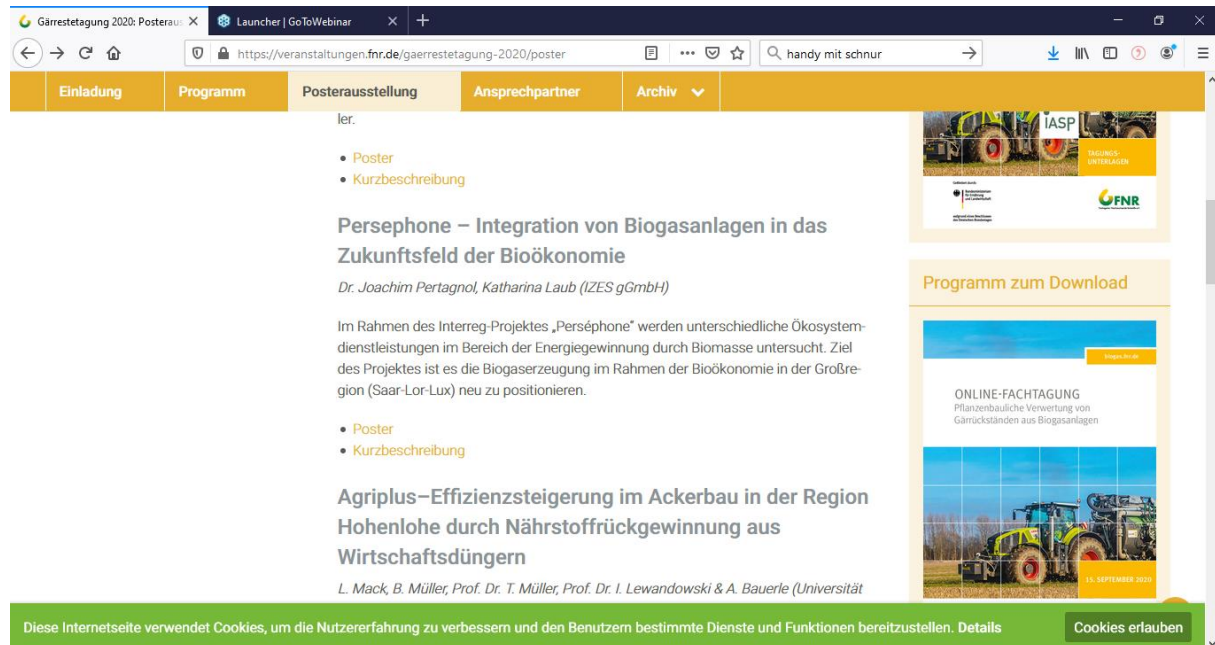
Am 4. April 2019 fand die DFBWEW-Konferenz “Biogas in der Kreislaufwirtschaft” in Paris statt. Izes präsentierte vor 90 Vertretern aus Industrie, Wissenschaft und Verwaltung die Projektergebnisse aus Persephone.

Während der Konferenz « Environ 2019 » in Carlow (Irland) am 16. und 17. April 2019 stellte Izes die Projektergebnisse im Rahmen einer Posterausstellung vor. 204 Besucher aus Nord-West Europa nahmen teil.

5 Stakeholder Aktivitäten im Jahr 2020

Aufgrund der Covid-19 Kontaktbeschränkungen mussten die Stakeholder Aktivitäten 2020 minimiert werden. Die FNR-Gärresttagung am 15.9 fand aufgrund dessen online statt. In der Online-Postersession war ein Poster von Persephone mit dabei (siehe Abbildung 3). Zudem wurde für die Tagungsunterlagen ein schriftlicher Beitrag zu Persephone veröffentlicht. Es waren 160 Teilnehmer aus dem gesamten Biogassektor vertreten.

Abbildung 3 Posterausstellung FNR-Gärresttagung 2020



Die Posterausstellung kann unter folgendem Link

https://veranstaltungen.fnr.de/fileadmin/biogas/dateien/GFG_Band_60_Gaerrestetagung-Online_web.pdf abgerufen werden.

6 Zusammenfassung

Die Aktivitäten zur Kommunikation und Verteilung der Projektergebnisse konnten wie geplant im Rahmen des Projektes durchgeführt werden. Die Präsentation des Beitrags der Biogasanlagen zur Bioökonomie in der Großregion führte innerhalb der verschiedenen Zielgruppen (Politik, Biogasanlagenbetreiber, Wasserversorger) zu angeregten Diskussionen. Die Kommunikation und Diskussion der verschiedenen Zielgruppen miteinander ist ein wichtiger Baustein, um langfristig den Beitrag der Bioenergie zur Begegnung des Klimawandels unter Berücksichtigung von rechtlichen Aspekten des Natur- und Wasserschutzes zu leisten.

Anhang

PROTOKOLL MEETING

DATUM: Dienstag, 11. Juli 2017
UHRZEIT: 09:00 – 10:00 Uhr
ORT: Stadtwerke Bliestal

Angaben zum Meeting

- **Titel/Zielsetzung**
 - Partizipative Modellierung
- **Anwesend**
 - Anna Bur (IZES), Patrick Schiehle (IZES), Elise Planelli (IZES), Herr Wendel (STW Bielefeld)

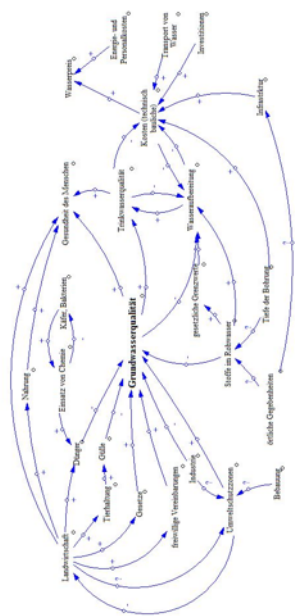
Berichte

- Das Treffen mit Herrn Wendel (Stadtwerke Bielefeld) fand im Rahmen der Stakeholderanalyse des Internets V A Projekts „PERSEPHONE“ statt. Aus der Recherchearbeit im Vorfeld des Treffens wurden die Stadtwerke Bielefeld als „Wasserversorgungsunternehmen“ kategorisiert.

Nach einer kurzen Einführung in das zu bearbeitende Thema sowie einer Erklärung der Methode der partizipativen Modellierung wurde mit der Modellerstellung begonnen. Durch Fragen nach den Gründen bzw. Konsequenzen, die Einfluss auf die Startvariablen haben oder von der Startvariablen beeinflusst werden sowie den Verbindungen der genannten Variablen wurden Feedback-Loops aufgezogen. Anschließend wurden dem Modell final mögliche Lösungen und Hindernisse hinzugefügt.

Lösungen und Hindernisse hinzugefügt.

Das fertiggestellte Modell spiegelt die Systemansicht des Stakeholders wider.



PROTOKOLL MEETING

DATUM: Donnerstag, 13. Juli 2017

JHRZEIT: 09:00 – 10:00 Uhr

ORT:
Landwirtschaftskammer für das
Saarland

Angaben zum Meeting

- **Titel/Zielsetzung**
 - Partizipative Modellierung
- **Anwesend**
 - Patrick Schliehe (ZES), Elise Panelli (ZES), Martin Schundt (Landwirtschaftskammer Saarland)

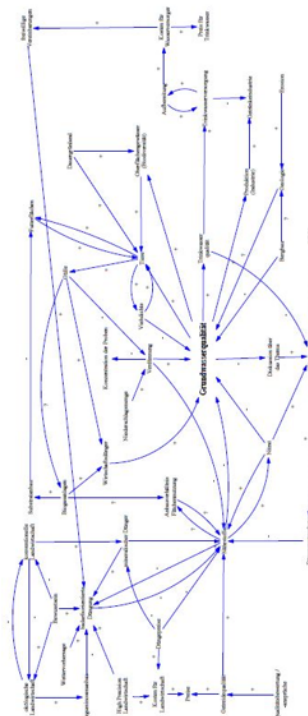
Berichte

- Das Treffen mit Herrn Schunck fand im Rahmen der Stakeholderanalyse des Interreg V A Projekts „PERSEPHONE“ statt. Aus der Recherchearbeit im Vorfeld des Treffens wurde die Landwirtschaftskammer für das Saarland als „Verband“ kategorisiert.

Nach einer kurzen Einführung in das zu bearbeitende Thema sowie einer Erklärung der Methode der partizipativen Modellierung wurde mit der Modellierung begonnen. Durch Fragen nach den Gründen bzw. Konsequenzen, die Einfluss auf die Startvariable haben oder von der Startvariablen beeinflusst werden sowie den Verbindungen der genannten Variablen wurden Feedback-Loops aufgezeigt. Anschließend wurden dem Modell final mögliche Lösungen und Hindernisse hinzugefügt.

Lösungen und Hindernisse hinzugefügt.

Das fertiggestellte Modell spiegelt die Systemansicht des Stakeholders wider.



PROTOKOLL MEETING

DATUM: Montag, 17. Juli 2017

UHRZEIT: 09:00 – 10:00 Uhr

ORT: Ökostrom Saar

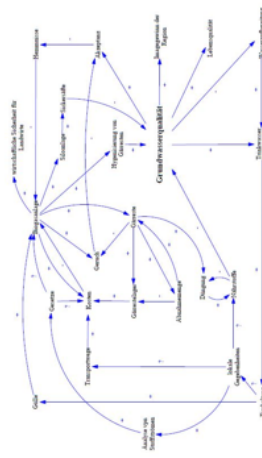
Angaben zum Meeting

- **Titel/Zielsetzung**
 - Partipative Modellierung
- **Anwesend**
 - Patrick Schlehle (ZES), Elise Pianelli (ZES), Nico Rosar (Ökostrom Saar)

Berichte

- Das Treffen mit Herrn Rosar fand im Rahmen der Stakeholderanalyse des Interreg V A Projekts „PERSEPHONE“ statt. Aus der Recherchearbeit im Vorfeld des Treffens wurde die Ökostrom Saar GmbH als „Blogsanlagentreiber“ kategorisiert.

Nach einer kurzen Einführung in das zu bearbeitende Thema sowie einer Erklärung der Methode der partizipativen Modellierung wurde mit der Modellierung begonnen. Durch Fragen nach den Gründen bzw. Konsequenzen, die Einfluss auf die Startvariable haben oder von der Startvariablen beeinflusst werden sowie den Verbindungen der genannten Variablen wurden Feedback-Loops aufgezeigt. Anschließend wurden dem Modell final mögliche Lösungen und Hindernisse hinzugefügt.



PROTOKOLL MEETING

DATUM: Montag, 17. Juli 2017

UHRZEIT: 09:00 – 10:00 Uhr

ORT: IZES, Saarbrücken

Angaben zum Meeting

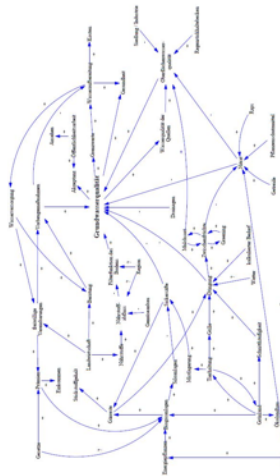
- **Titel/Zielsetzung**
 - Partizipative Modellierung
- **Anwesend**
 - Patrick Schiele (IZES), Eise Planelli (IZES), Katharina Laub (IZES) Dr. Günther Linckh (Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz)

Berichte

- Das Treffen mit Herrn Dr. Linck fand im Rahmen der Stakeholderanalyse des Interreg V A Projekts „PERSEPHONE“ statt. Aus der Recherchearbeit im Vorfeld des Treffens wurde das Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz Saarland als „Ministerium“ kategorisiert.

Nach einer kurzen Einführung in das zu bearbeitende Thema sowie einer Erklärung der Methode der partizipativen Modellierung wurde mit der Modellerstellung begonnen. Durch Fragen nach den Gründen bzw. Konsequenzen, die Einfluss auf die Startvariable haben oder von der Startvariablen beeinflusst werden sowie den Verbindungen der genannten Variablen wurden Feedback-Loops aufgezeigt. Anschließend wurden dem Modell final mögliche Lösungen und Hindernisse hinzugefügt.

Das fertiggestellte Modell spiegelt die Systemansicht des Stakeholders wider.



PROTOKOLL MEETING

DATUM: Donnerstag, 20. Juli 2017

UHRZEIT: 11:00 – 12:30 Uhr

ORT: Biogasanlage Martin Maas
Homburg

Angaben zum Meeting

- **Titel/Zielsetzung**
 - Partizipative Modellierung
- **Anwesend**
 - Patrick Schiehle (ZES), Thomas Clerc (ZES), Martin Maas (Biogasanlagenbetreiber)

Berichte

- Das Treffen mit Herrn Maas fand im Rahmen der Stakeholderanalyse des Interreg V A Projekts „PERSEPHONE“ statt. Aus der Recherchearbeit im Vorfeld des Treffens wurde Herr Maas als „Biogasanlagenbetreiber“ kategorisiert.

Nach einer kurzen Einführung in das zu bearbeitende Thema sowie einer Erklärung der Methode der partizipativen Modellierung wurde mit der Modellerstellung begonnen. Durch Fragen nach den Gründen bzw. Konsequenzen, die Einfluss auf die Startvariable haben oder von der Startvariablen beeinflusst werden sowie den Verbindungen der genannten Variablen wurden Feedback-Loops aufgezeigt. Anschließend wurden dem Modell final mögliche Lösungen und Hindernisse hinzugefügt.

Das fertiggestellte Modell spiegelt die Systemansicht des Stakeholders wider.

